

SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG



Dieses ist nur die Druckansicht. Hier finden Sie den Artikel: <https://siebenbuenger.de/go/22728A>

7. Mai 2022

Tiefgründige Aussagen zur Welt und Zeit: Reinhardt Schuster stellt in Gundelsheim aus

Die Sonderausstellung „Zeitspuren. Gemälde von Reinhardt Schuster“ wird vom 14. Mai bis 7. August 2022 im Siebenbürgischen Museum in Gundelsheim gezeigt. Die Vernissage findet am 13. Mai um 18.00 Uhr im Museum auf Schloss Horneck statt.



Reinhardt Schuster: „Die Sachen packen“. Öl auf Leinwand, 95 cm x 120 cm, 90er Jahre. Mit der Vielzahl „übereinander gestapelter Koffer, Taschen, Bündel und Rucksäcke mit Schnallen, Klebestreifen, Handgriffen und Riemchen“ bringt der Künstler den „Koffer-Zustand“ zum Ausdruck, der vielen Siebenbürger Sachsen ebenso vertraut ist wie die Redensart „auf dem Koffer sitzen“ (Franz Heinz). Foto: Roland Rossner

Reinhardt Schuster wurde 1936 in Brenndorf in Siebenbürgen geboren. 1952 erhielt er in Kronstadt ersten Zeichenunterricht bei Hans Mattis-Teutsch, besuchte zwischen 1953-1957 das Kunstlyzeum und zwischen 1958-1964 die Kunstakademie in Bukarest. Dort lebte und arbeitete der Künstler bis zu seiner Ausreise 1983 in die Bundesrepublik Deutschland. In Bukarest hatte Reinhardt Schuster bereits unterrichtet, in Düsseldorf leitete er von 1985 bis 2004 den Kurs Malerei am LernortStudio. Er nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen teil und hatte Einzelausstellungen in Bukarest, Kronstadt, Hermannstadt, Temeswar, Düsseldorf, Berlin, Frankfurt a.M., München, Bonn, Rom, London, Tokio und Bern. Heute hat der Künstler seinen Wohnsitz in Bonn und ist weiterhin künstlerisch aktiv.

In über sechzig Schaffensjahren entstand ein vielschichtiges Werk, in dem sich Reinhardt Schuster von der kleinformatischen Zeichnung bis zum monumentalen Wandgemälde allen künstlerischen Herausforderungen gestellt hat. Dabei hat der Maler einen ihm eigenen Stil entwickelt. Seine geometrisch-abstrakten, flächigen Figurationen sind von tiefgründigen Aussagen zur Welt und der Zeit, in der sie entstanden und die den Siebenbürger geprägt hat, bestimmt.

Diese faszinierenden „Zeitspuren“ eines langen und ereignisreichen Künstlerlebens sind nun erstmals in einer Sonderausstellung im Siebenbürgischen Museum Gundelsheim zu erleben. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Künstler und mit Unterstützung der „Dorfgemeinschaft der Brenndörfer“ (HOG Brenndorf).